

Das große Sterben der Gen-8/Gen-9-Mainboards??

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juli 2020, 13:28

Leider habe ich seit 3 Std. eine neue Baustelle. 😞

Als ich heute Morgen beim MB-Start des Hauptsystems (Asus Z87-A) wie üblich den BL-Stick im Bios anwählte, stellte ich bei einem Nebenblick fest, dass die Systemzeit mal wieder 2 Std. daneben steht (die bekannte Chose bei Multi-OS-Boot). Also zurück, die Zeit richtig eingestellt, über F10 neu gestartet ... und der PC blieb bei VGA hängen (Asus hat vier LEDs, die vor dem POST nacheinander aufleuchten). Alle bisherigen Versuche wie CMOS, Knopfzelle bis hin zur Null-Methode bringen mich nicht weiter. Ohne RAM beepet es ordnungsgemäß (wichtige Investition: € 2,- für einen Beeper!).

Ich bin noch nicht soweit, dass ich jetzt OC als Schuldigen definieren möchte, weil ich das für einen Zufall halte, dass das Umstellen der Systemzeit jetzt dieses Dilemma verursacht hat. Aber schon erstaunlich, was derzeit an MBs hier die Biege macht.

Beginnt jetzt nach 7 Jahren "Das große Sterben der Gen-8/Gen-9-MBs"?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 11. Juli 2020, 13:56

Vllt. Hat das BIOS was abbekommen? Das mit den 2h habe ich auch, mache ich immer unter Windows...

Verwendest du die igpu, oder eine zusätzliche gpu?

Es gibt hier aber viele Z97 User, mit oc und bei denen läuft es (noch).

Ich habe kein 1150 Mainboard, aber 1155 (Ga B75M-D3V mit OC/OZ) und das läuft zum Glück (noch)...

Hast du noch ein Z87 Mobo (welches funktioniert), um die Teile zu testen?

Beitrag von „pebbly“ vom 11. Juli 2020, 14:07

Zum MB Sterben kann ich nicht viel beitragen, aber nach einigem Zeitaufwand zu dem 2h Dilemma:

Windows verwendet ja die Local Zeit und MacOS / Linux die UTC (Universal). Ich sahe es daher einfacher an, Windows dazu zu bewegen UTC zu verwenden, was man sehr einfach in der registry lösen kann:
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\TimeZoneInformation\RealTimeIsUniversal = 1 (DWORD32-Wert).

Dabei könnte man auch gleich in den Windows Einstellungen ein automatisiertes synchronisieren und festlegen der Zeitzone deaktivieren...

Der Trick ist nun aber, Linux (in meinem Fall Fedora) dazu zu bewegen die Zeit neu zu synchronisieren und dann auch ins System zu schreiben.

1. `timedatectl` sollte "RTC in local-TZ: no" ausgeben.
2. `timedatectl set-local-rtc 0 --adjust-system-clock` sollte UTC aktivieren und ein Synchronisieren erzwingen.

Bei mir hat der sync alleine nicht zum schreiben ins System gereicht, daher habe ich die Zeit nochmal händisch verstellt und neu gesyncet.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juli 2020, 14:13

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

viele Z97 User, mit oc

Wie Du u. U.gelesen hast, zeige ich (noch) nicht mit dem Finger auf OC. Zwar habe ich gestern reichlich OC-Stick-Tests gemacht, aber noch heute Morgen startete es wie gewohnt (sonst hätte ich wohl kaum die System-Zeit umstellen können). Erst nach dem erneuten Booten kam mein langes Gesicht.

Schau mal links in mein Profil - da steht die gesamt HW (HD4600 ist nur pro forma erwähnt, aber derzeit nicht in Funktion)

Ja - ich habe noch ein Z87-MB, nämlich das "gerettete" GA-Z97-D3H - der Vorgänger des Asus Z87-A. 😊

Nachdem ich die Null-Methode durch hatte, habe ich RAM, CPU & NT getauscht - nur das Z87-A war das selbe MB. Keine Änderung unter der Sonne - die VGA-Led leuchtet immerfort und der Bootvorgang kommt nicht zum Abschluß des POST.

War war das früher prima, wenn sofort was auf dem Monitor zu sehen war, was auch Auskunft über die Zustände gab. Heute prallt erst mal ein Riesen-Logo des Herstellers nach vorne und überdeckt wichtige Infos bis hin zum POST. Durch die Default-Show Logo-Einstellung geht da was verloren, was wichtig sein könnte - das Logo kann man erst danach abstellen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 11. Juli 2020, 14:17

Dann Bau mal die HD 7950 aus, und versuche nur die Intel.

Ich dachte, du hast ein Z87M, und kein Z97-D3H.

Andere GPU beim Asus, oder anderer slot?

Es gibt solche "Post-Cafés" mit PCI Anschluss zum debugging...

Edit: Haha 😄 Rechtschreibkorrektur von meinem Tablet 🤖

"Post-Cards" Natürlich...

In etwas <https://www.ebay.de/itm/4-Digi...wd7Rc9idS&redirect=mobile>

Beitrag von „ph0en1xs“ vom 11. Juli 2020, 14:22

Mein z97 bleibt immer mal bei A2 hängen. Kann bei mir aber mit einer Festplatte zusammenhängen. Habe ja 8 angeschlossen und 2 Stück haben schon ein paar Jahre auf dem Buckel. Sonst ist mir da noch nichts aufgefallen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juli 2020, 14:30

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

ein Z87M, und kein Z97-D3H.

Tippfehler - mea culpa. Muss natürlich Z87M-D3H heißen. Nebenbei: ich habe auch zuweilen das Gefühl, die Auto-Korrektur verfälscht so Einiges.

Die GPU ist schon längst draußen - es gibt nur noch NT, CPU, RAM & MB - auch alle Anschlüsse sind weg (das ist die Null-Methode).

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. Juli 2020, 16:55

Vorhin habe ich mir in weiser Voraussicht fünf blanke 8MB Bios Chips geordert fürn paar Euro. Sollte bei meinem kürzlich erworbenem Asus das BIOS ne Biege machen habe ich sofort Ersatz da. Dank gesockeltem Chip ja ein Kinderspiel.

Konnte das übrigens vorhin das erste mal "ausreizen". Hatte mit der NVRam Problematik etwas rumgespielt und hab das NVRam Modul aus einem älteren BIOS (wo das NVRam noch nicht schreibgeschützt ist) in mein gemoddetes BIOS gespielt. Ausser Lüfter aufheulen war danach allerdings nichts mehr. Also Chip aus dem Sockel raus, kurz in den CH341 geklemmt und das Board tuts wieder.

Kannst Du bitte mal auf den Chip draufgucken, ob das ein Markenchip ist oder so ein No Name Teil wie bei meinem kaputten Gigabyte?

[Meine geordneten](#) sind zwar von AliExpress und somit vermutlich auch nicht soooo toll, aber wenn ein Chip im Schnitt 5 Jahre hält habe ich 25 Jahre Ruhe. 😄 Für rund 10 Euro doch ok.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juli 2020, 17:03

[Zitat von Sascha_77](#)

Kannst Du bitte mal auf den Chip draufgucken,

Würde ich ja gerne, wenn .. es was zu sehen gäbe. 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. Juli 2020, 17:04

Ok, die Antwort reicht mir.

Man muss sich jetzt auch mal Fragen warum es scheinbar die Laptops aus dieser Generation nicht zu erwischen scheint. Antwort: Zumeist Winbond Chips verlötet. Achja und die Tatsache



das GigaByte keine Laptops herstellt.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 11. Juli 2020, 17:08

Gigabyte baut Laptops... <https://www.gigabyte.com/Laptop>

Hast du beim Z97X-UD5H mal versucht eine Drahtbrücke einzulöten?

Beitrag von „floris“ vom 11. Juli 2020, 17:08

[Zitat von Sascha_77](#)

[...] Ausser Lüfter aufheulen war danach allerdings nichts mehr. Also Chip aus dem Sockel raus, kurz in den CH341 geklemmt und das Board tuts wieder.

Kannst Du bitte mal auf den Chip draufgucken, ob das ein Markenchip ist oder so ein No Name Teil wie bei meinem kaputten Gigabyte?

Meine geordneten sind zwar von AliExpress und somit vermutlich auch nicht soooo toll, aber wenn ein Chip im Schnitt 5 Jahre hält habe ich 25 Jahre Ruhe 😊 Für rund 10 Euro doch ok.

Das ist jetzt der lineare Anschluss zu Mi [Derzeit allgemeines Gigabyte Z97 Sterben \(geplante Obsoleszenz\)?](#) ?!

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. Juli 2020, 17:11

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Gigabyte baut Laptops... <https://www.gigabyte.com/Laptop>

Hast du beim Z97X-UD5H mal versucht eine Drahtbrücke einzulöten?

Oha ... ok. Aber scheinen sich ja nicht einer so großen Beliebtheit zu erfreuen. Die Marke habe ich noch nicht wirklich irgendwo gelesen.

Nein habe ich nicht. Das teil ist jetzt bei eBay drin. Hab ehrlich gesagt keinen großen Nerv mehr mich damit zu beschäftigen.

Vielleicht könnten Beseitzer von GB Boards der neueren generation mal einen Blick auf den Chip werfen ob das immer noch so No Name Teile sind? Würde mich mal brennend interessieren. Falls ja kann man sich ausrechnen was nach 5-6 Jahren passieren könnte.

Beitrag von „floris“ vom 11. Juli 2020, 17:12

[Zitat von Sascha_77](#)

[Meine geordneten](#) sind zwar von AliExpress und somit vermutlich auch nicht soooo toll, aber wenn ein Chip im Schnitt 5 Jahre hält habe ich 25 Jahre Ruhe 😊. Für rund 10 Euro doch ok.

Nope, die gehen - bei gleicher Qualität, MTBF im gleichen Zeitraum kaputt - wenn es ein physikalischer Defekt sein sollte ...

Beitrag von „Raptortosh“ vom 11. Juli 2020, 17:15

Habe bei ebay keines gefunden (als defekt).

[Zitat von Sascha_77](#)

Vielleicht könnten Beseitzer von GB Boards der neueren generation mal einen Blick auf den Chip werfen ob das immer noch so No Name Teile sind? Würde mich mal brennend interessieren. Falls ja dürfte man sich ausrechnen können was nach 5-6 Jahren passieren wird.

Da ich mal ein H170 hatte, ja. Auf dem Chip war der Name aufgedruckt (irgendwas mit 128).

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. Juli 2020, 17:21

[Zitat von ph0en1xs](#)

Mein z97 bleibt immer mal bei A2 hängen.

Fehler: "Detect and install all currently connected IDE Drives"

Deine Annahme dürfte nicht so abwegig sein.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juli 2020, 17:23

[Zitat von Sascha_77](#)

Ok, die Antwort reicht mir

Halt - nein - Du hast mich missverstanden. Ich suchte ein Bild im Anhang und habe den Link übersehen. 😊 Es sind m. E. Winbond-Chips - eine recht bekannte Marke, die ich aus früheren Zeiten kenne.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. Juli 2020, 17:36

Gerade mal gegoogled. Für 40 Euro kann man sich sein Board (inkl. Material) wieder fit machen lassen wer ihn selber nicht wechseln kann/mag. [Klick](#).

Beitrag von „Raptortosh“ vom 11. Juli 2020, 17:49

[Sascha_77](#)

Hab' noch ein altes Bild gefunden, vom H170M-D3H Chip. Man kann die Aufschrift aber nicht gut erkennen...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. Juli 2020, 17:49

..IC MX ... genau das gleiche Ding wie bei mir.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juli 2020, 19:07

Das ist der hier: 25L6473E <http://www.bios-chip24.com/MXI...0G-SOIC-8-6MBit-SPI-Flash>

Der ist auf vielen Gigabyte-MBs drauf, u. A. auf meinem Z87M-D3H & H97M-D3H

Beitrag von „ozw00d“ vom 11. Juli 2020, 20:10

[Sascha_77](#) doch tun Sie <https://www.gigabyte.com/Laptop#AORUS>

Beitrag von „ph0en1xs“ vom 11. Juli 2020, 20:58

[Zitat von Sascha_77](#)

Fehler: "Detect and install all currently connected IDE Drives"

Deine Annahme dürfte nicht so abwegig sein.

Ja, den Code hatte ich schon entschlüsselt. Deshalb vermute ich ja die drives. Das mit ide ist mir neu. Im Handbuch wird nur von der Initialisierung der Festplatten gesprochen. Anschlüsse für ide hat das Board gar nicht... Sonst wären 10 Platten angeschlossen 🤔

Beitrag von „ResEdit“ vom 11. Juli 2020, 21:03

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Wie Du u. U.gelesen hast, zeige ich (noch) nicht mit dem Finger auf OC. Zwar habe ich gestern reichlich OC-Stick-Tests gemacht, aber noch heute Morgen startete es wie gewohnt (sonst hätte ich wohl kaum die System-Zeit umstellen können). Erst nach dem erneuten Booten kam mein langes Gesicht.

Deine Beobachtung deckt sich mit dem, was ich auch im Rahmen diverser Tests mit OC erlebt habe. Das NVRAM lässt sich nicht mehr zuverlässig löschen und die Settings im BIOS sind auf einmal weg und es sind dann auch nicht mehr die Defaults aktiv, die man bei der Grundeinrichtung des MoBos aufrufen kann - sondern irgend was komplett anderes ist da auf einmal eingestellt. Nachdem ich nun insgesamt 3 mal die Konfi bei den Tests zerschossen habe, lasse ich da jetzt die Finger von. Mit Clover habe ich solche Sachen jedenfalls bislang noch nicht erlebt.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. Juli 2020, 21:36

Vllt. ist es ja so, dass u.U. OpenCore da etwas mitwirkt wenn der Chip sowieso schon kurz vorm Sterben ist. Auf dem T530 z.b. habe ich sowas mit OC noch nicht erlebt. Das funktioniert zuverlässig.

Weil es ja haupts. Boards betrifft deren BIOS Alter so die 5-6 Jahr erreicht hat und deshalb schon "wackelig" sind könnten ja evtl. ein paar gekippte Bits ihm den Rest geben wovon er sich dann nicht mehr erholt.

Daher auch noch keine Klagen von Besitzern neuerer Bords wo die Chips noch fit sind.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 11. Juli 2020, 21:39

Auch möglich... Ich verwende aktuell opencore und habe keine Probleme... (oc aber nur wegen big sur)

Bei gesockeltem Bios Chips, ist es nicht so schlimm, bei löten kann einiges schief gehen...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. Juli 2020, 21:41

Ja, sieht man ja an meiner Brat-Session. 😄 Da kann so einiges schief laufen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 11. Juli 2020, 21:42

Mein altes H61 sieht noch schlimmer aus 😄

Ist auch nicht mehr zum reparieren, da ist wirklich alles kaputt...

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2020, 08:54

[Zitat von Sascha_77](#)

Brat-Session.

Tja - passt zur Jahreszeit - die Grillsaison ist eröffnet. 😊

Ob ich mir das beim Z87-A antue, weiß ich noch nicht. Brücken einlöten schon eher, um etwas anzustoßen, bringt bei dem MB aber m. W. nichts.

Erstaunlich, dass es doch etliche Beiträge von Nutzern eines Asus Z87 zur VGA-Led im INet gibt.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 12. Juli 2020, 09:42

Das mit dem Brücken einlöten ist nur eine Möglichkeit, das Board zu retten, weil Kontakte fehlen 😊

Das asus sollte einen gesockeltem chip haben.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2020, 10:17

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Das asus **sollte**

Schon mal angeschaut? 😊

Beitrag von „Raptortosh“ vom 12. Juli 2020, 10:20

Ja, habe ein Bild aus dem Internet angeschaut 😊



Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2020, 10:42

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

ein Bild aus dem Internet

Na - das ist ja prima, denn ich habe auch gerade mal das Manual konsultiert. 😊 Wenn schon kein Dual-Bios, dann wenigstens gesockelt.

Dann muss jetzt nur noch ein Flasher her, wobei noch offen ist, ob das auch hilft. Welches Instrumentarium hat sich da ein Nutzer in einem ähnlichen Thread besorgt, um das am PC zu bewerkstelligen?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 12. Juli 2020, 10:46

Du nimmst den CH341 und klemmst den Chip da einfach direkt in den Sockel rein und schmeisst in Win Den AS Programmer an. Geht aber genauso mit G-Flash. Damit hab ichs gestern gemacht. Oder versteh ich die Frage falsch?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2020, 10:51

[Sascha_77](#)

Meinst Du diese Dinger hier? https://www.ebay.de/b/Ch341/bn_7005638034

Mehr braucht es nicht - nur noch zusätzlich das Programm AS-Programmer?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 12. Juli 2020, 10:53

Genau so ein Ding. Und Windows brauchste dafür nicht ... dafür hab ich [G-Flash](#) schließlich geschrieben. 😊

Programme zum flashen gibt es prinzipiell aber einige.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 12. Juli 2020, 10:54

Den habe ich auch. 😊

AS Programmer ist das einzige Tool, für Windows, welches bei mir gut funktioniert 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2020, 11:01

[Zitat von Sascha_77](#)

Genau so ein Ding.

Tja - China dauert ewig und 3 Tage.

Ist diese Ausrüstung komplett & ausreichend für meine Zwecke?

<https://www.ebay.de/itm/SOIC8-...31b2bc:g:lhsAAOSwaW1d53qo>

Beitrag von „Sascha_77“ vom 12. Juli 2020, 11:02

Jop, mehr brauchts nicht.

EDIT:

Gibt einen sog. 3.3 V Mod für die Teile. Angeblich geben die 3.3 V raus aus, dass stimmt aber nicht. Es sind 5V. Wobei ich anfangs auch schon Chips mit 5V bespielt habe. Geschadet hats ihnen nicht. Aber wenn du 100% sicher gehen willst machst Du diesen Mod.

<https://www.chucknemeth.com/usb-devices/ch341a/3v-ch341a-mod>

Das hab selbst ich mit meinem Bratküsten hinbekommen. Sieht zwar nicht so gaaaanz sauber aus aber et funzt. 😁

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2020, 11:18

OK - dann werde ich mal beim deutschen Anbieter bestellen - die paar € mehr machen es auch nicht. Und wenn es beim Z87-A jetzt nicht hilft, habe ich sowas zumindest im Haus. 😊

Was mich gerade zu einem ähnlich gelagerten [BIOS-Flash](#)-Thema bringt: ich habe ein paar

Asus P65UP5, die in Kombination mit drei verschiedenen CPU-Cards eingesetzt werden können. Dazu muss aber auch das passende Bios auf dem Board sein, sonst startet es nicht durch. Das sind die riesigen 32-Pin-Trümmer, die man in den 90ern einsetzte. 😊

Wo bekomme ich dazu ein passendes EEpromer-Teil?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 12. Juli 2020, 11:40

Ich bin mir zwar nicht sicher...

<https://www.amazon.de/WINGONEE...fRID=W39DBR14P1PJPF7SSAWH>

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2020, 11:54

Autsch - costa fast garnix!

Ich denke, Du hast das richtige Ding gefunden.

Beitrag von „RealZac“ vom 12. Juli 2020, 12:11

Macht mir keine Angst! Ich wollte im Herbst auf ein Z390 updaten... 🤔

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2020, 12:12

▮ [Zitat von RealZac](#)

im Herbst ...

Ach - das schafft der Chip bis dahin schon noch! 😄

Beitrag von „Sascha_77“ vom 12. Juli 2020, 12:14

Aber mit ziemlicher Sicherheit. *hust* 🤖

Beitrag von „RealZac“ vom 12. Juli 2020, 12:26

Bestimmt habe ich das Thema nur falsch verstanden. 

Bin jetzt still.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2020, 13:08

Ich habe eben das Z87-A ausgebaut und fliegend ohne jegliche Peripherie in Betrieb genommen. Trotz eines nochmaligen CLR_CMOS plus Kopfwelle raus hat sich nichts geändert: VGA-LED leuchtet nach wie vor konstant - kein Bild.

Ich bin mal gespannt, was die BIOS-Untersuchung ergeben wird.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Juli 2020, 09:07

Der Vollständigkeit halber: natürlich habe ich auch die CPU getauscht.

Dieses Asus Z87-A stand von Anfang an unter keinem guten Stern, denn Ich hatte schon beim Kauf Probleme, weil der VK das MB-BIOS bei der Aktualisierung "falsch", da via **ASUS Easy Flash 2 Utility** geflasht hatte. An sich eine übliche Asus-Methode wie auch im Manual beschrieben, aber hier eben doch falsch, weil ein zugehöriger CPU-Updater für die neue 4. Generation dann beim BIOS-Update nicht mit eingespielt wird und beim Reboot die CPU-LED dauerleuchtet, obwohl die CPU bei bester Gesundheit ist.

Hat Asus später korrigiert (peinlich, wie ich finde), aber das INet ist voll von solchen Geschichten bei genau dieser Generation von Asus-MBs: <https://forums.tomshardware.co...ower-on-computer.2194537/> (siehe Beitrag # 13 - rapha 1).

Natürlich gab es Zoff mit dem VK, der behauptete, er hätte es richtig ... und bei ihm zu Hause hätte das MB einwandfrei ... bla bla ...

Man kennt das ja. Kann aber gar nicht sein, da das MB unmittelbar beim ersten Einschalten schon leuchtete - er muss die CPU-LED leuchten gesehen haben. Der war nur zu faul oder zu ahnungslos, den erweiterten Aufwand beim [Bios-Flash](#) zu tätigen und es richtig zu machen. 😞

Man sieht also: einige MB-Hersteller haben so ihre Schwachstellen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 13. Juli 2020, 09:20

Hat dieses Board "USB BIOS Flashback"? Dann könntest du damit Flashen.



Beitrag von „Sascha_77“ vom 13. Juli 2020, 09:52

Ich glaube das haben nur die neueren Boards. Meins hat es z.b nicht. Aber bald hat LOM ja eh den CH341. Damit ist das ja mehr als easy. Ich denke mal sein Chip ist auch gesockelt.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Juli 2020, 10:00

Da oft genug das Gleiche bei den Herstellern unterschiedlich bezeichnet wird: es gibt hier beim Z87-A ein ASUS CrashFree Bios 3 Utility (s. 2.1.3 Manual).

Die Prozedur versuche ich gleich mal.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Juli 2020, 10:08

[Zitat von Sascha 77](#)

nur die neueren Board

Richtig - dazu gehört nämlich auch die USB-BIOS-Flashback-Taste. Und ja: der Chip ist gesockelt. 😊

Aber bis der CH341 eintrifft, dauert es noch was.

Beitrag von „julian91“ vom 13. Juli 2020, 10:20

Mein Asus Z97-WS hat glücklicherweise schon Flashback. ist im einiges angenehmer als per USB Programmer zu arbeiten.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Juli 2020, 10:47

[Zitat von LuckyOldMan](#)

ASUS CrashFree Bios 3 Utility

... hat leider nichts gebracht. Und es ist noch nicht gesichert, dass ein Flash via CH341 auch das gewünschte Ergebnis bringt.

Interessant dabei war, dass das MB auf die Betätigung der Direct_Key- & MemOK-Taste reagiert.

Welch ein Glück, dass ich mein GA-Z87M-D3H "wiederbelebt" habe, sonst müsste ich jetzt auf meinen ollen 775er Brettern rumrutschen.

Der Trend geht definitiv zum Zweit-/Backup-MB aus der selben Generation: CPU & RAM rüber und los! 😊

Beitrag von „Raptortosh“ vom 13. Juli 2020, 10:54

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Der Trend geht definitiv zum Zweit-/Backup-MB aus der selben Generation: CPU & RAM rüber und los! 😊

Die Idee hatte ich auch schon, z.b für mein B75M-D3V. Habe (noch) keines, aber im Notfall einen HP PC mit gleichem sockel. Hätte aber lieber ein Asus, msi, Gigabyte, quo,... Als zweit Mainboard 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Juli 2020, 11:21

[Raptortosh](#)

Da wäre doch was:

<https://www.ebay.de/itm/Mainbo...31edc6:g:R7kAAOSw6DVfCZdT>

Beitrag von „Raptortosh“ vom 13. Juli 2020, 11:22

Nein, das ist der falsche Sockel. B75 ist 1155, B85 ist 1150 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Juli 2020, 11:29

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

das ist der falsche Sockel.

Das kommt davon, wenn man zu viele Links abgespeichert hat. Das B75 wollte ich gar nicht, denn das hatte ich selber schon gemerkt.

<https://www.ebay.de/itm/Mainbo...31edc6:g:R7kAAOSw6DVfCZdT>

Aber die B85M lagen in den letzten Wochen so um € 30,- im Durchschnitt - insofern vom Betrag her doch überschaubar.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 13. Juli 2020, 11:32

Ja, vom Preis ist es OK...

Die meisten 1151, die ich gerade sehe, sind so OEM, Fujitsu, HP und so.

Und die ASUS P8P67 sind zwar eigentlich gute Boards, haben jedoch nur 32MBit (wie mein altes P8P67 LE, welches ich nicht mehr habe)

Beitrag von „Sascha_77“ vom 13. Juli 2020, 11:36

Eeeehm. Also wenn ein Gebrauchtes dann doch sicher kein Gigabyte? Da wir ja nun wissen das besonders bei denen die Chips gern abrauchen ist das glaube ich nicht so die beste Idee. Darum ists bei mir eben auch das Asus geworden, weil da der Austausch ratz fatz vonstatten geht, sollte was sein. Ich glaub man kann jedes MB sicherlich mehr oder weniger gut gebraucht kaufen ... ausser die von GB.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 13. Juli 2020, 11:40

Gigabyte, nicht unbedingt 😄 Und leider zählt QUO auch zu Gigabyte, aber die sind eh zu teuer, gibts zu wenig...

ASUS, ASRock, MSI...

Asus, aber nicht die P8P67 Serie, da die nur 32MBIT haben. Ein ASUS Z77 wäre gut, B75 auch. ABER bei den ASUS B75, als auch z.B. dem H61M-K (und andern H61) gibt es kein USB BIOS FlashBack.

ASRock von den 7X... MSI auch.

Aber es soll dann ein µATX sein, wie das Gigabyte 😄

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Juli 2020, 12:30

[Zitat von Sascha_77](#)

weil da der Austausch ratz fatz vonstatten geht, sollte was sein

Das wird sich bei meinem Asus spätestens nächste Woche noch zeigen, ob und wie das RatzFatz geht. Ich hoffe, Du behältst Recht!

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Ein ASUS Z77 wäre gut,

Wie - jetzt doch ein anderer als der 1150-Sockel? Das ist aber nicht die Grundidee gewesen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 13. Juli 2020, 12:31

Ich habe doch keinen 1150, ich habe nur den 1155.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Juli 2020, 12:44

Wie komme ich auf B85? 😞

Beitrag von „Raptortosh“ vom 13. Juli 2020, 12:45

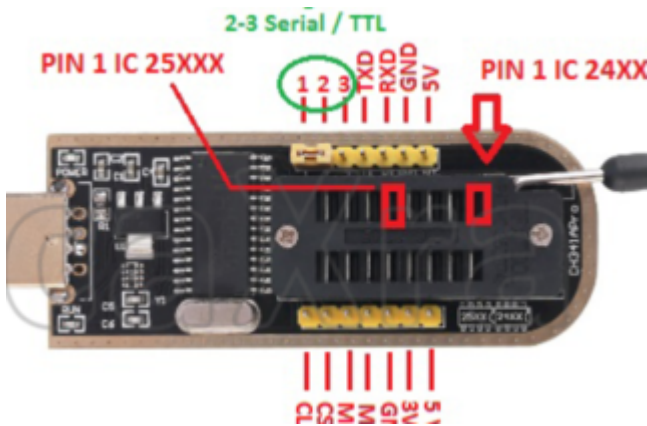
Weiß ich nicht, ich habe halt b75 geschrieben 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 13. Juli 2020, 12:48

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Das wird sich bei meinem Asus spätestens nächste Woche noch zeigen, ob und wie das RatzFatz geht. Ich hoffe, Du behältst Recht!

Bestimmt. Musst nur aufpassen. Pin 1 ist beim Programmer nicht der äußerste sondern der wo auf dem Beispielfeld 25xxx steht:



Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Juli 2020, 12:51

[Sascha 77](#)

Wenn das Teil hier ist, wende ich mich vertrauensvoll an Dich! 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 16. Juli 2020, 10:20

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

""Post-Cards" Natürlich...

Eine solche Karte hatte ich vergangenes Jahr schon mal in China bestellt - Erstattung, weil sie auf den Versandweg verloren ging. Habe jetzt einen neuen Versuch gestartet - u. U. klappt es ja diesmal. 😊

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Ist diese Ausrüstung komplett & ausreichend für meine Zwecke?

<https://www.ebay.de/itm/SOIC8-...31b2bc:g:lhsAAOSwaW1d53qo>

Tja - daraus wird leider nichts!

Der Lieferant verwechselte zuerst die Lieferanschrift (Postfiliale -> Abholung) mit einer Packstation, die sie nicht mit ihrem Logistik-System ansteuern könnten und bat um eine andere Adresse, bestätigte nach meiner Klarstellung (keine Packstation) dann aber die Lieferung (DHL-angekündigt), um dann vorhin plötzlich den Kaufpreis zu erstatten, weil es doch nicht an eine Filiale geht, sondern nur mit einer Privatadresse.

Ich nutze seit über 10 Jahren Postfilialen, um mir und dem Zusteller die Anlieferung zur Unzeit zu Hause zu ersparen und dann womöglich doch zur Abholung in die Filiale zu müssen. So kann ich den Abholtermin bestimmen.

Ein sehr Kunden-unfreundliches Verhalten des Ebay-Händlers (agiert unter zwei Fa.-Namen @Bremen), bei dem ich sicher nichts mehr bestellen werde. 🙄

Damit verschiebt sich die "Rettung" meinen Asus-MB um Wochen nach hinten. 😞

Beitrag von „griven“ vom 16. Juli 2020, 11:14

Ich denke inzwischen so langsam, dass das Verhalten einiger Z97 Boards im Zusammenspiel mit OpenCore (Kein Zugang mehr zum Bios, Board bricked) mit dem Quirk „DevirtualiseMmio“ im Zusammenhang steht. In der Dokumentation steht in der Beschreibung zu dem Quirk:

Zitat

On select firmwares it may require a list of exceptional addresses that still need to get their virtual addresses for proper NVRAM and hibernation functioning

Und möglicherweise ist genau das der entscheidende Hinweis. Es wäre sicher spannend zu ergründen ob in den Fällen in denen die Probleme aufgetreten sind der Quirk in OpenCore aktiv war oder nicht und falls er aktiv war ob Bereiche über die Mmio Whitelist ausgeschlossen waren oder nicht. Soweit ich das bisher verfolgen konnte scheinen GigaByte Boards hier besonders anfällig zu sein, wohin gegen Boards anderer Hersteller (ASUS, AsROCK) selten bis gar nicht betroffen sind. Möglicherweise gibt es etwas in der GA Firmware das sich nachhaltig nicht mit dem Quirk verträgt?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. Juli 2020, 11:33

Also in der OC EFI zu meinem Gigabyte war es aus (Mmio hab ich auch noch nie angefasst):

.ACPI	Dictionary	4 Schlüssel/Wert
Booter	Dictionary	2 Schlüssel/Wert
MmioWhitelist	Array	0 geordnete Elem
Quirks	Dictionary	16 Schlüssel/Wer
AvoidRuntimeDefrag	Boolean	YES
DevirtualiseMmio	Boolean	NO
DisableSingleUser	Boolean	NO

Würde Deine Theorie somit nicht untermauern.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 16. Juli 2020, 11:48

Angesichts meiner Erlebnisse mit GA-Z87M-D3H & Asus Z87-A waren es genau nicht Z97er, sondern Z87er MBs und beides Mal hatte es nichts mit OC zu tun, beim Asus gab es nur einige Startversuche mit OC - ich war schon längst wieder zu Clover zurück gekehrt, als der Ausfall kam.

[Sascha_77](#)

Könntest Du mal bitte hier <https://www.ebay.de/itm/CH341A...5e8393:g:SisAAOSwu2Re0NG2> reinschauen und mir sagen, was der Unterscheid zwischen Pack 1 & Pack 2 ist? Überhaupt komme ich mit den eingestellten Bilderchen nicht so richtig klar. Ist da noch DIY angesagt und ein Adapter zu erstellen? Der Lieferumfang ist wie abgebildet oder wie im Text aufgeführt?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. Juli 2020, 11:51

Hm bei Pack 2 gibts diese Platine mit diesem schwarzem Stecker mit dabei. Und das ist dann auch noch billiger als Pack 1. Sollte eher andersrum sein. Naja. Ich würde Pack 1 nehmen und gut.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 16. Juli 2020, 12:00

[Zitat von Sascha_77](#)

Sollte eher andersrum sein.

Sehe ich auch so, habe aber dennoch Pack 2 bestellt.

Haben die sich in der Bepreisung vertan und liefern nach Stückliste, bekomme ich Pack 1 wie von Dir vorgeschlagen (also Mindestausstattung für € 11,49). Haben sie es nicht gemerkt und liefern nach Bild, bekomme ich den Adapter hinzu. 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. Juli 2020, 12:01



Du bist aber auch ein ausgebuffter Fuchs.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 21:01

[Sascha_77](#)

So - die Teile liegen neben mir. Was brauche ich jetzt davon, um den Bios-Chip zunächst mal auszulesen, das alte Bios abzuspeichern und dann u. U. neu zu beschreiben?

Muss ich zuvor den 5V-3.3VV-Patch machen? Welche Windows-Flash-SW ist nötig.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Juli 2020, 21:03

Für all das brauchst du nur das hier. Kein Windows-Tool nötig.

[Neues Tool: G-Flash - "flashrom"-GUI für macOS](#)

Den Mod muss man nicht unbedingt machen. Wie gesagt habe ich mit 5V bis jetzt noch keinen Chip gegrillt.

[Raptortosh](#)

Der FD44Editor ist ja cool. Kannte ich noch gar nicht.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Juli 2020, 21:05

Unter Windows funktioniert (bei mir) nur die "AsProgrammer 1.4.0" (1.4.1 nicht getestet) zuverlässig. Die "CH341A Programmer Software 1.29" (und ähnlich) funktioniert nicht (immer Errors, z.B. Verifying)...

https://github.com/nofeletru/U...0/AsProgrammer_1.4.0.zip

Den Mod (5V - 3.3V) habe ich nicht gemacht, und habe das schon bei mehreren Boards gemacht 😁

Das alte Bios solltest du auslesen. Dann mit dem "FD44Editor" die MacAdresse und so in das neue BIOS eintragen 😊 <https://github.com/LongSoft/FD44Editor/releases/tag/0.9.2>

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 21:11

Da muss ich mal das OS wechseln - ich dachte, G-Fash arbeitet auch unter WinOS. Ich geh mal nach nebenan.

Ich möchte nichts editieren o. Ä., sondern nur das Bios neu flashen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Juli 2020, 21:12

Wenn du das BIOS via Programmer flashst ist die orig. MAC-Adresse der Netzwerkkarte auf 88:88:88:88:87:88. An sich nicht schlimm ... läuft trotzdem. Aber mir war die orig. Adresse dann doch lieber.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Juli 2020, 21:13

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Ich möchte nichts editieren o. Ä., sondern nur das Bios neu flashen.

Das ist aber eigentlich wichtig, die mac Adresse ist (meistens) im BIOS Chip gespeichert, und es ist "besser" die originale mac Adresse zu haben, daher der Dump + FD44Editor 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 21:28

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

die mac Adresse ist (meistens) im BIOS Chip gespeichert,

Das verstehe ich. Aber wer erledigt das denn bei einem normalen [Bios-Flash](#)?

Ich habe in all den Jahren bei einem [Bios-Flash](#) noch nie vorher die Mac-Adresse des alten Bios ausgelesen, ins neue Bios hinein editiert und dann erst geflasht. Steht auch nirgends in den

Manuals. Der Unterschied des jetzigen Flashs liegt doch nur darin, dass er jetzt nicht im MB, sondern extern abläuft. Warum also jetzt?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Juli 2020, 21:32

Beim externen Flash wird der gesamte Chip neu beschrieben. Das Flashtool von ASUS, Gigabyte,... Rührt das nicht an.

Wenn man mit "FPT" flasht, dann ist die auch weg, weiß ich noch von meinem Gigabyte H170M Tests.

Öffne den FD44Editor mit Dump, und mit dem ROM von der ASUS HP, und dann siehst du den unterschied 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 21:38

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Öffne den FD44Editor mit Dump

Und wo bewege ich mich da jetzt - WinOS oder macOS?

G-Flash wollte schon mal nicht, da es sich als beschädigt erklärte. Schon mal ein prima Anfang.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Juli 2020, 21:43

Das Tool läuft unter Windows und macos.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Juli 2020, 21:48

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Und wo bewege ich mich da jetzt - WinOS oder macOS?

G-Flash wollte schon mal nicht, da es sich als beschädigt erklärte. Schon mal ein prima Anfang.

Musst Du dem Gatekeeper erlauben, dann gehts auch. Ist leider dem Bevormundungs-"Wahn" von Apple geschuldet.


Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 21:53

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Das Tool läuft unter Windows und

Bin in Vorseilung wieder zu WinOS rübergewechselt, weil ich wg. Deiner Programmempfehlung des Russki-Tools bei FD44Editor auch von Win ausgegangen bin. Da fühle ich mich bzgl. [Bios-Flash](#) auch wohler.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Juli 2020, 21:57

Dann brauchst du den FD44Editor, und dieses Tool 

https://github.com/nofeletru/U...0/AsProgrammer_1.4.0.zip

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 22:09

Letzteres habe ich schon mal gestartet, aber der AS-Programmer bekommt keine Verbindung zum Programmer CH341. Ich hoffe doch, ich habe den Bios-Chip richtig eingesetzt. Wenn ich ihn auf die linke 25xx-Seite setze, muss die Kerbe doch nach rechts gerichtet sein, damit Pin 1

oben liegt. Richtig?

Welche LEDs müssen an sein - nur rot?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Juli 2020, 22:12

Hast du die Treiber auch installiert?

Eine rote LED leuchtet immer, die zweite nur, wenn geflasht oder gedumpt wird.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 22:16

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Hast du die Treiber auch installiert?

Welche aus dem Bundle muss ich bei Win10 nehmen? Die sind ja schon was älter.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Juli 2020, 22:19

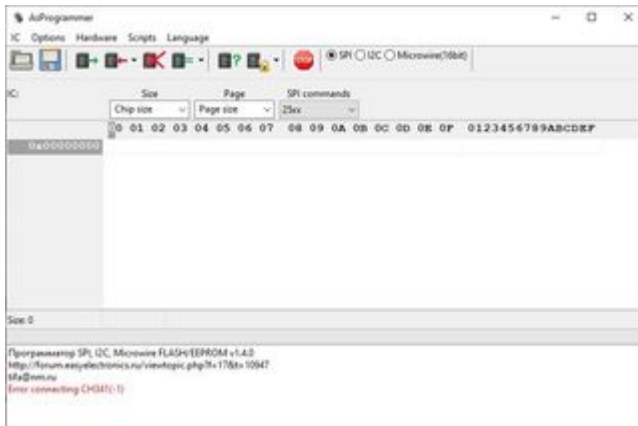
Ich glaube, das sind die Serial.

Wenn sich die nicht installieren lassen... <https://tipps.computerbild.de/...-deaktivieren-513631.html>

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 22:28

Serial? Das hätte ich jetzt nicht vermutet, sondern eher einen der USB-Treiber.

Aber Du kennst Dich aus: Serial ist es und die sind installiert. War aber jetzt auch nicht so der Bringer.



Muss da noch was oben in der Leiste voreingestellt werden?

Edit: Der Parallel-Treiber war vielversprechender. 😊 Aber ich soll die Settings checken. ??
Worauf hin?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Juli 2020, 22:29

Ja, glaube es war der parallel 😊

Wird er jetzt erkannt?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 22:32

Kein Problem - war nur der 50/50-Joker. Ich kann ja noch telefonieren oder die Publikumsfrage stellen. 😄

Jetzt ist CH341 erkannt. Was ist mit "Check settings" gemeint?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Juli 2020, 22:34

Wo "Check Settings"?

Wenn der Chip drin ist, auf diesen Chip mit einem ? daneben klicken.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 22:40

Ergibt das hier:



Macht mich nicht wirklich schlauer - ich hoffe, Dich aber. Ich habe mit dem Editor mal in das Asus-Bios der HP reingeschaut - da wird bzgl. MAC nichts angegeben - nur die Grunddaten.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Juli 2020, 22:45

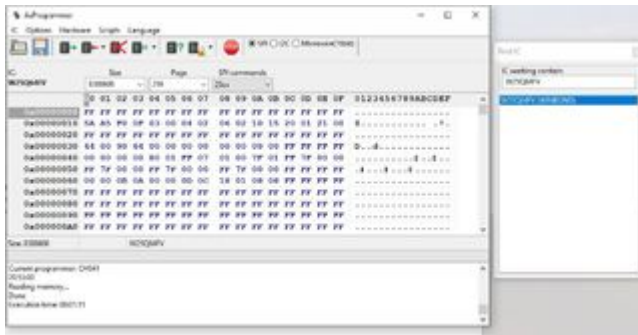
Ok, das ist komisch...

Ist der Chip auch richtig drin?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 22:56

`Davon gehe ich aus, sonst käme doch auch nichts Brauchbares.

Aber ich bin schon weiter: man muss den Chip im kleinen Fenster eingeben und dann den Chip auslesen lassen (macht er gerade und ist elendig kryptisch).



Wie mache ich den Dump, damit ich eine greifbare Datei xyz dem Editor anbieten kann?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Juli 2020, 22:59

Auf die Diskette klicken, und als .bin oder .rom speichern.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Juli 2020, 23:06

Habe ich auch gerade herausgefunden. Und schon haben wir die von Dir geforderten Angaben.



Die habe ich jetzt via Editor ins jungfräuliche Bios von der Asus-HP reingeschoben und jetzt könnte ich ja flashen. Soweit richtig?